

unter dem Meerespiegel) und am Uralsee. In letzteren fließen die vom Pamir-Plateau kommenden Flüsse Amu und Sir. — Die Bewohner sind Muhamedaner; die nomadisirenden Stämme heißen Turkmenen und Kirgisen. Die Nordhälfte gehört jetzt als Gouvernement (Gowärnman^o) Turkestan zu Rußland, das Übrige, die Khanate Bokhara und Khiwa, ist den Russen tributpflichtig.

Städte: Bokhara, Mittelpunkt des Karawanenhandels zwischen Indien und Europa; Khiwa; Taschkent und Samarkand.

4. Kaukasien.

Das zwischen dem kaspischen und schwarzen Meer gelegene Land wird der Länge nach von dem Alpengebirge Kaukasus durchzogen (höchster Gipfel Kasbek). Auf der Nordseite sind die beiden Gebirgsflüsse Kuban und Terek (Tjerek). — Die Bevölkerung bildet ein buntes Gemisch verschiedener Stämme: Einheimische, schöne Bergvölker (Abchasen, Tscherkessen, Lazen, Georgier), Russen, Türken, Armenier, Deutsche, Juden und Zigeuner. Seit 1864 ist das Land ganz den Russen unterworfen.

Städte: Wladikawkas; Tiflis, Fabrik- und Handelsstadt, warme Quellen, Epist. Kaukasiens; Bakú, in der Nähe Erdölquellen (Naphtha); Kars.

C. Nord-Asien.

Es umfaßt Sibirien und Russisch-Centralasien. Ersteres besteht zum größten Teil aus Tiefland ($\frac{1}{3}$ von ganz Asien). Nur im SW. wird Landbau betrieben; die Mehrzahl der Bewohner lebt von der Viehzucht (Renntier), von der Jagd auf Pelztiere (Zobel, Hermelin, schwarze Füchse) und von der Fischerei. — Die Gebirge sind reich an Gold, Platina, Silber, Kupfer, Eisen und Schmucksteinen. — Russisch-Centralasien umfaßt die Kirgisensteppen, vom unteren Uralflusse bis über den Balkasch-See hinaus, und die Turkmenensteppen.

Städte: Tobolsk, am Irtysh, Hauptniederlage für Pelzwerk; Jenisseisk, am Jenissei; Irkutsk, die bedeutendste Stadt Sibiriens; Jakutsk an der Lena; Kjachta an der chinesischen Grenze; Nikolajewsk an der Amur-Mündung.